



**Alt – furchtlos -resistent**

Pfarrgasse 11

4057 Basel

Polizei- und Sicherheitsdepartement BS  
Staatsanwaltschaft  
Binningerstrasse 21  
4051 Basel-Stadt

Basel, 18. August 2024

## **Offener Brief zu den Strafbefehlen vom 8. März 2023**

### **Staatsanwaltschaft deckt hanebüchene und menschenrechtswidrige Polizeihandlungen.**

Sehr geehrte Staatsanwaltschaft

Wir blicken zurück: am 8. März 2023 hatte die Basler Polizei beim Petersplatz die 8.-März-Demo zum Internationalen Frauentag eingekesselt, den Demonstrantinnen überfallsmässig Transparent und Handwagen mit Tonanlage entrissen und sie mit Gummischrot und Tränengas eingedeckt. Also am internationalen Kampftag der Frauen mal wieder gezeigt, wie mann Gewalt ausübt. Laut Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 19.12.2023 und vom 8. Februar 2024 ist diese Art der Einkesselung menschenrechtswidrig und somit illegal.

Nach diesem unsäglichen Verhalten der Polizei gegenüber einer kleinen friedlichen Demonstration, aus der weder Steine flogen, noch Mauern besprüht wurden, flattern nun den bereits massiv geschädigten Demonstrant\*innen Strafbefehle der Staatsanwaltschaft ins Haus.

Der Zeitpunkt des Ausstellens: wie von der Staatsanwaltschaft schon öfter praktiziert, mitten in der Ferienzeit. So ist es für abwesende Beschuldigte fast unmöglich, die Einsprachefrist von 10 Tagen einzuhalten. Wer keine Einsprache machen kann, ist dann rechtskräftig verurteilt. Somit steigt die Anzahl der «linksextremen Gewalttaten» in der Statistik, was wiederum weitere Repressionen rechtfertigt.

Die dreiste Unfähigkeit, mit der die Polizeikader am 8. März 2023 schockierten, wird jetzt von der Staatsanwaltschaft aufgenommen und weitergeführt.

Diese desavouiert sich damit selbst und schadet einmal mehr der Glaubwürdigkeit der Basler Justizbehörden.

Wir fordern, dass die Staatsanwaltschaft alle Strafbefehle umgehend wieder aufhebt.

Am 8. März 2023 wurden im Rahmen des Internationalen Frauentags Straftaten nachweislich und ausschliesslich von der Basler Polizei begangen.

Dass die Staatsanwaltschaft diesen hanebüchernen, menschenrechtswidrigen und illegalen Einsatz mit entsprechenden Strafbefehlen weiterzieht, ist ein Skandal.

Und weil die Polizeikader auch bei anderen Gelegenheiten hanebüchene, menschenrechtswidrige und illegale Einsätze durchführen, welche die Stawa deckt und weiterzieht, führt dies zur viel zitierten, aber definitiv hausgemachten Überlastung der Basler Staatsanwaltschaft und Polizei. Der Fisch stinkt auch hier vom Kopf her.

In diesem Sinne verlangen wir noch einmal, dass alle Strafbefehle im Zusammenhang mit 8.-März-Aktivitäten aufgehoben werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Graue Block

Geht an: Gesmregierungsrat, Stefanie Eymann, Thomas Würgler, Presse, Social Media